

Masern Fragen? Antworten!

Impfrisiko?

Das konkrete Risiko ist unbekannt, weil die Überwachungssysteme nicht funktionieren. Selbst für schwerste Impfenbenwirkungen reicht das Wissen weltweit nicht aus, um einen Zusammenhang mit der Impfung zu bejahen oder zu verneinen.

Grund für die jetzige Masernpanik?

Die Umsätze der Impfstoffhersteller sind in den letzten Jahren stark eingebrochen, statt sich, wie vorhergesagt, kräftig zu steigern.

Impfschutz?

Die Impfung schützt nicht davor, andere anzustecken. Nach einem Masernkontakt kann man auch dann ansteckend sein, wenn man früher schon die Masern hatte oder geimpft ist und selber nicht krank ist. Außerdem können auch Geimpfte erkranken, sogar auch zwei Mal Geimpfte.

Risiko durch Masern?

Teilweise wird von den Ärzten nur jeder 32. Masernfall gemeldet. Da bevorzugt die schweren Fälle und die Fälle aus dem Krankenhaus gemeldet werden, sind die Risikoschätzungen viel zu hoch und völlig übertrieben. In den letzten Jahren gab es pro Jahr weniger als 2 Todesfälle nach Masern.

Pflichtimpfungen?

Sind nicht mit den Gesetzen in Deutschland vereinbar. Es fehlen die Voraussetzungen. Im Ernstfall gäbe es Sammel- und Grundsatzklagen.

Masernausrottung?

Die Masern sollen in Wirklichkeit gar nicht ausgerottet werden! Das ist - wie die Schweinegrippepandemie 2009 - ein Papiertiger der Weltgesundheitsorganisation. Diese Ausrottung auf dem Papier besteht z.B. aus hohen Impfraten.

Säuglingsmasern?

Die Babys von geimpften Müttern bekommen leider viel weniger Schutz bei der Geburt mit, als wenn die Mutter die Masern hatte. Früher gab es keine Säuglingsmasern.

Spätfolgen der Masern?

Sie entstehen nach Säuglingsmasern. Diese Folgen gibt es erst, seitdem gegen Masern geimpft wird. Es besteht außerdem der Verdacht, dass die Masernimpfung an dem schweren Verlauf beteiligt ist.

Probleme mit Masern?

Naturheilkundlich behandelte Masern verlaufen wesentlich leichter. Fiebersenkende Maßnahmen sind ungünstig für den Krankheitsverlauf. Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt zur Behandlung von schweren Masern hochdosiert Vitamin A. Damit kann sogar in Entwicklungsländern die Sterblichkeitsrate stark verringert werden.

www.efi-online.de

Interessengemeinschaft

EFI - Eltern für Impfaufklärung

Angelika Müller

Heideweg 7

86316 Friedberg

08/2013

